



Team K

Landtagsfraktion | Gruppo consiliare

Silvius-Magnago-Platz 6 | 39100 Bozen
Piazza Silvius Magnago, 6 | 39100 Bolzano

An die Präsidentin
des Südtiroler Landtages
Rita Mattei

IM HAUSE

BESCHLUSSANTRAG

Förderung des Experten und Expertinnen-Unterrichts

Viele im Bildungswesen sind sich darüber einig, dass schulexterne Fachleute den Unterricht und damit die Entwicklung der Schülerinnen und Schüler positiv beeinflussen können. Auch werden Themenfelder und Inhalte abgedeckt, die nicht immer vollständig und angemessen durch das vorhandene Lehrpersonal behandelt werden können. Vor allem im Bereich des fächerübergreifenden Lernbereichs Gesellschaftliche Bildung ist diese externe Unterstützung eine gute und wichtige Ergänzung. Das Land Südtirol sollte Maßnahmen treffen, um die Zusammenarbeit zwischen Lehrpersonen und externen Expertinnen und Experten weiter zu vereinfachen, auszubauen und somit neue bildungspolitische Akzente zu setzen.

Es sollte ein landesweites, nach Fachbereichen gegliedertes Register angelegt werden, in dem qualifizierte Experten und Expertinnen vorgeschlagen werden, die für Projekte und Zusammenarbeit den Schulen und Lehrpersonen zur Verfügung stehen. Schul-Direktionen und vor allem Lehrpersonen sollten auf ein solches Register zurückgreifen können, um den Unterricht zu verbessern und den Schülern Zugang zu externem Praxiswissen und beruflicher Sachkompetenz zu ermöglichen.

Bürokratisch sollte die Beauftragung und Abrechnung von externen Experten und Expertinnen vereinfacht und wieder wie in der Vergangenheit zentral über die Schulämter abgewickelt werden, um die einzelnen Direktionen zu entlasten.

Es sollten Experten und Expertinnen auch kurzfristig im Laufe des Jahres in den Unterricht eingebaut werden können. Die entsprechenden Genehmigungen durch den Klassenrat müssen auch während des Schuljahres kurzfristig erfolgen können.

Ferner müssen Stundensätze für Experten und Expertinnen überarbeitet, angepasst und erhöht werden.

Um externe Referenten zu beauftragen, müssen derzeit folgende Schritte umgesetzt werden:



Team K

Landtagsfraktion | Gruppo consiliare

Silvius-Magnago-Platz 6 | 39100 Bozen
Piazza Silvius Magnago, 6 | 39100 Bolzano

Zu Beginn des Schuljahres werden geplante Beauftragungen dieser Art im jeweiligen Klassenrat besprochen und dem Schulrat eine Liste der einzelnen Projekte vorgelegt. In diesem Rahmen werden auch die vorgeschlagenen externen Referenten aufgelistet. Daraufhin wird das entsprechende Ansuchen eingereicht und ein Stundensatz vereinbart, wobei der Höchstsatz von € 40,00 pro Stunde nicht überschritten werden darf, mit wenigen Ausnahmen.

Im Laufe des Schuljahres werden alle Projekte gemäß Auflistung durchgeführt - es können während des Schuljahres KEINE weiteren externen Referenten und Referentinnen beauftragt werden, da die Mittel bereits eingeteilt wurden.

Dieser verhältnismäßig aufwändige und unflexible Ablauf, sowie der sehr niedrige Höchstsatz für Referenten und Referentinnen, führt dazu, dass diese an sich sehr sinnvolle und wichtige didaktische Methode nur sehr zurückhaltend oder kaum angewandt wird. Indem die bürokratischen Vorgänge vereinfacht werden und vor allem auch Referenten während des Jahres zu tagesaktuellen Themen eingeladen und angemessen entlohnt werden können, würde die Möglichkeit des Expertenunterrichts außerordentlich aufgewertet.

Dies vorausgeschickt

verpflichtet der Südtiroler Landtag die Landesregierung

1. einen Arbeitstisch einzusetzen, um Ansätze und Handlungsempfehlungen auszuarbeiten, für eine Reform der Landesregelungen zum Expertenunterricht an Schulen der Primar- und Sekundarstufe im Sinne vereinfachter und effizienterer Verwaltungsabläufe, sowie dem Landtag und der Landesregierung einen Abschlussbericht mit den Ergebnissen der Untersuchungen innerhalb 4 Monaten ab Beschlussfassung vorzulegen.

Bozen am 02. August 2022

Die Landtagsabgeordneten
Alex Ploner
Dr. Franz Ploner
Paul Köllensperger
Maria Elisabeth Rieder